Im Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT
Braz · Dalaas · Wald am Arlberg

Herbst 2019, Nr. 55

Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

Dietrich Bonhoeffer

S 6
Allerheiligen

S 17
Sanierung der Pfarrkirche Dalaas

S 28—32
Besondere Gottesdienste

Inhalt

IM BLICK
03 Feste im Jahreskreis

WORTE DES PFARRERS
04 Wir sind von Gott geliebt und gewollt
06 Impuls: Allerheiligen

WAS? WANN? WO?
07 Ankündigungen

AUS DEM PFARRVERBAND
09 Wallfahrt Locherboden
10 Indienreise

PFARRE BRAZ
14 Jungschar,
Tour Roggelskopf,
Taufe

PFARRE DALAAS
17 Sanierung der Pfarrkirche hl. Oswald,
Bericht über Tansania,
Taufen, Ministrantenaufnahme,
Firmung, Ehejubilargottesdienst

PFARRE WALD AM ARLBERG
22 Firmung, Ehejubilargottesdienst,
Taufe, Hochzeiten,
Ministrantenaufnahme,
Maiandachten

28 Besondere Gottesdienste

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:
Mittwoch 8.00–9.30 Uhr
Tel. 05552 29 234
Tel. 0676 832 408 117
E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller
Tel. 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.12.2019
Redaktionsschluss: 13.11.2019

Impressum: Pfarrgemeinde Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Erntedank

Dankbarkeit Gott gegenüber ist so etwas wie eine Brille, mit deren Hilfe man die drei entscheidenden Dimensionen des Lebens entdecken kann: zum einen das Leben mit sich selbst, zum anderen das Leben mit dem Nächsten und zum Dritten das Leben mit Gott, dem Schöpfer aller Dinge. Wer nicht dankt, lebt dagegen eindimensional, er denkt nicht an Gott und nicht an den Nächsten.

Der Rosenkranz

„**Das Rosenkranzgebet** ist ein Gebet des Herzens, nicht des eifrigen Mundwerks“ (Gabriele Burchardt). Die Hände haben etwas zum Greifen. Die Perlen und die Worte geben Halt und konzentrieren die Gedanken auf Christus, auf sein Leben, wie es die Bibel überliefert. Wie aber könnte man besser Christus näherkommen, als an der Seite seiner Mutter, die ihm am nächsten steht?

Allerheiligen

Nicht alle Heiligen haben die gleiche Art von Heiligkeit. Es gibt solche, die hätten nie mit anderen Heiligen leben können. Nicht alle haben den gleichen Weg. Aber alle kommen bei Gott an.

Johannes Baptiste Vianney, Pfarrer von Ars

Christkönigssonntag

Die Könige der Welt, sie nehmen ihre Kronen ab vor dem wahren König der Welt. Nicht militärische Macht oder finanzielle Kraft zwingen sie dazu, sondern sie erkennen die Macht der Liebe. Sie beugen sich vor einer Macht, die den Tod nicht scheut, um das Leben für alle zu gewinnen. Vor solcher Liebe kann nur Demut bestehen.

„Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen.“ Mt 25,21

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder!

Wir beginnen wieder ein neues Arbeitsjahr. Ferien und Urlaub liegen inzwischen schon hinter uns. Ich hoffe, dass viele auf eine gute und erholsame Zeit zurückblicken können, damit wir uns jetzt wieder mit Elan unseren Aufgaben in Schule und Beruf, in den Vereinen und den verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten widmen können!

Dieses Engagement bringt viel Spaß und Sinn in unserem Leben, weil ohne es, das Leben langweilig und sinnlos wäre. Es freut mich sehr, wieder dieses Arbeitsjahr mit Ihnen anzufangen. Die Zusammenarbeit ist sehr wichtig, um unser Ziel erfolgreich zu gelangen. Gott hat uns vielerlei Weise Begabungen geschenkt. Unser Erfolg im Leben hängt davon ab, wie ernsthaft wir diese Talente entfalten. Jedes neue Arbeitsjahr ist eine Einladung dazu und eine Mahnung davon.

Eine kurze Geschichte: Eines Tages fand ein Bauer einen jungen Adler der aus dem Nest gefallen war im Wald und nahm ihn mit nach Hause. Er steckte ihn zu seinen Hühnern und Enten in den Stall, fütterte ihn mit Körnern wie sein Federvieh auch, und ließ ihn bei ihnen groß werden. Der Adler-Vogel wuchs mit den Hühnern und Enten auf und wurde ein stattlicher Vogel. Eines Tages kam ein naturkundiger Mann zu Besuch zu dem Bauern, sah den jungen Adler und sagte zu den Bauern: „Das ist kein Tier, das im Stall leben soll, er gehört zur Natur.“ Der Mann nahm den Vogel aus dem Stall und begab sich mit ihm in die Natur, hob ihn in die Höhe und sagte: „Der du ein Adler bist, König der Vögel, der du dem Himmel gehörst und nicht dieser Erde, breite deine Schwingen aus und fliege.“ Der Adler saß auf der hochgereckten Faust und blickte um sich. In diesem Augenblick ging die Sonne hinter den Bergen auf, und vergoldete den Wald und die Berge. Jede Zinne erstrahlte in der Freude eines wunderschönen Morgens. Plötzlich breitete der Adler seine gewaltigen Flügel aus, erhob sich mit dem Schrei des Adlers, flog höher und höher und kehrte nie wieder zurück. Er war ein Adler geblieben, obwohl er wie ein Huhn aufgezogen und gezähmt worden war.

Sehnsucht nach Liebe und Freundschaft

Liebe Schwestern und Brüder, so lange der junge Adler seine Kraft und Energie nicht erkannt hatte, lebte er mit den Hüh-

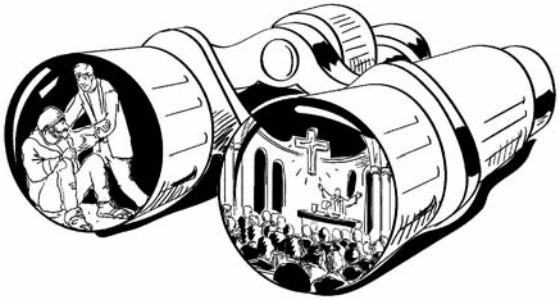
nern und Enten. Aber in dem Moment, wo er seine Stärke erkannt hatte, stieg er in die Lüfte auf und konnte höher und höher in den Himmel fliegen.

Wie dieser junge Adler sind auch wir eingeladen unsere Schwingen weit auszubreiten, um in den Himmel zu fliegen. Durch die Taufe tauchen wir mit Jesus Christus ein in die heilbringende Gnade Gottes - und finden uns in Christlicher Gemeinschaft mit unseren Mitmenschen wieder. Wir sind also von Gott geliebt und gewollt.

Jeder Mensch hat Sehnsucht nach Liebe und Freundschaft. Jeder Mensch hat einen Durst nach Gott, einen Durst von anderen geliebt zu werden, einen Durst ernst genommen zu werden und geliebt zu werden.

Ist das nicht schön zu hören, dass wir von Gott und unseren Mitmenschen geliebt und gewollt sind? Ist es nicht schön die Worte zu hören: „ich mag dich," „ich bin dankbar zu dir," ... Heute sind wir eingeladen in uns den bewegenden Geist Gottes zu erkennen, unsere Identität als Gottes Kindern zu fühlen, und hoch in den Himmel zu fliegen wie der Adler in der Geschichte. Weil wir dem Himmel gehören und nicht dieser Erde. Möge das neue Arbeitsjahr in uns diese Überzeugung einprägen. Das wünsche ich mir und Ihnen.

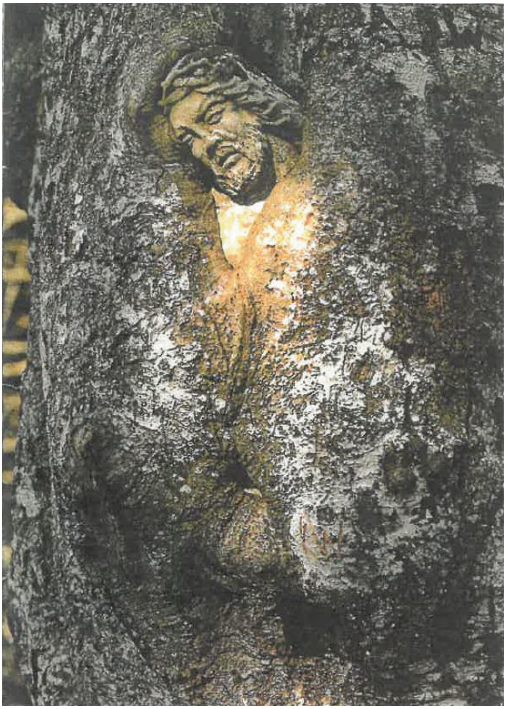
Ihr Pfarrer, Dr. Jose Chelangara



Gott aus sicherer Entfernung zu suchen, führt nicht zum Finden. Ich kann vielleicht dies und das entdecken, manches erkennen, aber nichts erfahren und erst recht nicht verstehen. Ich muss die sichere Beobachterposition verlassen und mich hineinwagen in das Leben mit Gott und den Menschen. Ich muss ihn und sie in mein Leben hineinlassen. Wie Zachäus. Manches sieht er vom Baum, doch er erfährt Jesu heilende Gegenwart erst von Angesicht zu Angesicht und als er ihn in sein Haus hineinlässt. Dann versteht er auch, was er den Menschen Falsches getan hat und kehrt um.

Allerheiligen

Auf einer Wanderung stand ich vor einem Baum, in den eine Christusfigur eingewachsen war. Vor hundert Jahren oder mehr hatte jemand ein Kruzifix an dem Stamm befestigt. Nun wächst der Baum und schließt die Figur ein. Unmerklich wächst der Baum um sie herum. Die offene Stelle wird eines Tages ganz zusammengewachsen sein, und am Ende ist der Baum wieder wie unversehrt. Aber Christus ist in ihm.



Ich denke an dich, wenn ich das Bild anschaue. Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein. Werden ein Teil von uns. Geben uns ihre Liebe und Kraft, und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.

Das gilt auch von Christus.
Wir empfangen sein Leben,
indem er in uns hineinwächst,
und am Ende sind wir in seine Gestalt verwandelt.
Am Ende ist er in uns
und vollendet uns zu dem Bild,
nach dem wir geschaffen sind.

Elmar Simma

Der Pfarrverband im Internet - das Pfarrblatt in Farbe:

Braz: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/willkommen
Dalaas: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/willkommen
Wald a./A.: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg/willkommen

Sonntag, 27. Oktober

Sommerzeit-Ende, - 1 Stunde

Weihnachtskrippen-Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 30. November 2019
14—21 Uhr mit feierlicher
Krippensegnung um 20 Uhr

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

1. Adventsonntag, 1. Dez., ab 11 Uhr

Der Erlös kommt einem
caritativen Zweck zugute.

Konzert in der Kirche zur Hl. Mutter Anna, Wald

mit der Harmoniemusik
Wald am Arlberg
1. Adventsonntag, 1. Dez., 17.00 Uhr

HANDARBEITSNACHMITTAG

vom Sozialkreis in Braz
im Haus Klostertal

Der Handarbeitsnachtmittag hat im September wieder gestartet.
Nähere Informationen werden dann in den Schaukästen ausgehängt.

FIRMUNG 2020 Braz

Der **Informationsabend zur Firmung** findet am **Mittwoch, den 13.11.2019** in der Klostertalhalle Braz statt.

Jugendliche der Jahrgänge 01.09.2005 bis 31.08.2007 bekommen eine gesonderte Einladung.

All jene, die ebenfalls an der Firmungsvorbereitung bzw. der Firmung teilnehmen möchten, mögen sich bitte im Pfarrbüro Braz (05552/29232) melden.

Pfarrer Dr. Jose Chelangara und das Firmungsteam Vroni, Daniela und Ilga

Liebe Literatur-Freunde, wir starten in die neue Saison!

LESE CAFÉ BRAZ

am Mittwoch, 9. Oktober - 17 Uhr
Innerbraz, Arlbergstrasse 47 / Pfarrheim, 1.Stock,
und dann weiter an jedem zweiten Mittwoch - (23. Okt., 06. Nov., ...)
Buchneuerscheinungen und gute alte Lektüre vorstellen - zuhören - diskutieren - informieren - debattieren und bei Kaffee und Tee Gemütlichkeit, Geselligkeit und gute Gespräche genießen!

Wir freuen uns auf alle Interessierten!
Gerhard-Simon und Elisabeth Ebenberger, Tel. 0664 512 7942

Bibelabende 2019/20 in Dalaas

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg

Einladung an alle — besonders auch diejenigen, die noch nie dabei waren

Die Bibel ist ein sehr interessantes und spannendes Buch für jedes Alter. Sie steckt voller Worte und Botschaften die in unserem Leben immer noch, oft sogar mehr denn je, aktuell sind.

Auch in diesem Arbeitsjahr wollen wir uns wieder mit dem Buch unseres Lebens auseinandersetzen und uns durch die Worte Gottes berühren, führen und begleiten lassen. Die Bibelabende sind eine Einladung an alle, die sich vom Wort Gottes anstecken und inspirieren lassen wollen.

Auch „neue" bzw. „neugierige" Bibelleser sind herzlich willkommen!

Was verstehen wir unter „Bibel teilen"? Wir wollen die Bibel lesen, in der Stille Gottes Stimme hören, versuchen die Worte in unserem Leben zu finden und uns darüber austauschen. Dieses Buch steckt voller Geheimnisse, Überraschungen, Lebenshilfen ...

Wenn wir uns auf das Wort Gottes einlassen, können sich ganz interessante Wege eröffnen. Beim Bibelabend gibt es kein „falsch" und kein „richtig"! Es ist kein Bibelwissen notwendig! Wir wollen versuchen die Worte, die Botschaft Gottes, mit unserem Herzen zu verstehen. Es ist immer wieder interessant, bereichernd und spannend, welche Hoffnung, Freude und Liebe wir aus dem Wort Gottes hören und in unseren Alltag mitnehmen dürfen.

Wir treffen uns einmal monatlich, jeweils um 20 Uhr im Gemeinde-Sitzungszimmer in Dalaas.

In diesem Jahr wollen wir uns mit den Gleichnissen, wie Jesus von Gott erzählt, befassen. Jesus war ein Meister im Erzählen. Immer wieder erzählte er Geschichten, um etwas zu verdeutlichen. Diese Geschichten, die wir als Gleichnisse kennen, haben bis heute nichts von ihrer lebensverändernden Wirkung verloren. Wie die Menschen damals, fordern sie auch heute uns dazu heraus, unser Verhältnis zu Gott zu überdenken.

1. Abend: Mittwoch, 9. Oktober 2019	1. Das Gebet, das Gott erhört
2. Abend: Mittwoch, 6. November 2019	2. Bei Gott zu Hause sein
3. Abend: Mittwoch, 11. Dezember 2019	3. Wer bringt Frucht?
4. Abend: Mittwoch, 8. Jänner 2020	4. Vergebung kennt keine Grenzen
5. Abend: Mittwoch, 5. Februar 2020	5. Das wichtigste Gebot
6. Abend: Mittwoch, 4. März 2020	6. Was im Leben zählt
7. Abend: Mittwoch, 1. April 2020	7. Die große Einladung
8. Abend: Mittwoch, 6. Mai 2020	8. Jesus fordert alles - ist das zu viel?
9. Abend: Mittwoch, 10. Juni 2020	9. Gott kommt zu seinem Ziel

Wir freuen uns auf euer Kommen und Dabeisein!
Rosmarie und Angela

Wallfahrt nach Locherboden

Dietmar Wechner vom Arlbergexpress chauffierte uns am Mittwoch 11. September bei herrlichem Wetter wieder nach Mötz zur Wallfahrtskirche Maria Locherboden.

Die Lage der Kirche vor einer atemberaubende Bergkulisse ist einzigartig, die herrlichen Ausblicke über das Inntal und die Spiritualität, die diesem Ort eigen ist, genossen wir in vollen Zügen. 53 Pilger feierten im Kirchlein mit Pfarrer Jose die Hl. Messe, dabei wurden von Ruth Warger und Rosl Zottele die Grüßauer Marienrufe gesungen. Gemeinsam machten wir uns dann auf den Weg zum Cafe Maurer in Obermieming, welches uns immer mit süßen und feinen Spezialitäten verwöhnt. Auch ein Stamperl Schnaps durfte vor der Heimreise nicht fehlen.

Herzlichen Dank an alle, die zur Wallfahrt einen Beitrag geleistet haben. Der nächste Termin steht bereits fest: Mittwoch, 09. September 2020.

Angelika

Mausoleum Taj Mahal - aus weißem Marmor - in Agra

Indienreise Juli 2019

Eine Reise nach Delhi, Agra, Jaipur im Norden sowie Kerala und Tamil Nadu im Südindien

Wir, eine Gruppe (16) aus dem Pfarrverband Braz, Dalaas und Wald, mit dem in unserem Pfarrverband tätigen und aus Kerala /Indien stammenden Pfarrer Jose, waren wir vom 19. Juli bis 1. August 2019 miteinander in Indien unterwegs. Indien ist 3.287.469 Quadratkilometer groß und hat ca. 1.3 Milliarden Einwohner, davon sind ca. 79.8% Hindus, 14.2% Muslime, 2.3% Christen und der Rest Buddhisten, Sikhs und Jains.

Der Flug von München über Dubai nach Delhi dauerte ca. 10 Flugstunden. Die Bus-Rundreise mit Gorauv, unserem Reiseleiter, der erstaunlicherweise fließend Deutsch sprach, führte uns von Delhi über Agra nach Jaipur im Norden Indiens und mit einem Inlandflug von Jaipur nach Trivandrum der Hauptstadt Keralas im Süden.

In Delhi besuchten wir verschiedene Tempel und Gedenkstätten. Davon war der Lotus Tempel einer der Beeindruckendsten. Dieser ist inspiriert von einer Lotusblüte und besteht dementsprechend aus 27 freistehenden Blütenblättern aus weißem Marmor. Der Besuch bei der Gedenkstätte von Mahatma Gandhi erinnerte uns an den Ort, wo er nach seiner Ermordung im Jahr 1948 verbrannt wurde.

Das Taj Mahal in Agra, welches in weißem Marmor erstrahlt, war trotz hoher Außentemperatur eine Augenweide. Es ist das bekannteste Bauwerk des Landes, das für die verstorbene Lieblingsfrau

Fort Amber

Mumtaz Mahla des Mogulherrschers Shah Jahan gebaut wurde. Ein Rundgang führte uns durch den Märchentraum.

In Jaipur, die pulsierende Hauptstadt von Rajasthan, beeindruckte die rote Farbgebung der Gebäude, besonders Fort Amber, Hawa Mahal - Palast der Winde- und das Wasserschloss. Bei einer abenteuerlichen Jeepfahrt am Abend auf eine Anhöhe, konnten wir die ganzen farbenfrohen Stadtgebäude, welche im Dunkeln nochmals mit verschieden Farben beleuchtet wurden, bewundern. Ebenso staunten wir über den Verkehr, welcher für uns ein Phänomen war.

Der Straßenverkehr in den Großstädten in Indien setzt sich vor allem aus Mopeds, Personenkraftwagen, Tuk-Tuk, Rikschas, sowie Fahrrädern zusammen. Kleinere Güter werden sehr häufig per Karren, im ländlichen Bereich zum Teil auch mit Hilfe von Nutztieren, befördert. Tagsüber sind die Straßen überlastet, chaotisch und meist von Staus gekennzeichnet. Die Hupe ist einer der wichtigsten Bestandteile der Verkehrsmittel. Ohne Tuk-Tuk und Rikschas ginge in den Städten wie Delhi gar nichts. Alle Verkehrsteilnehmer wie Auto-, Moped-, Tuk-Tuk-, sowie Rikschafahrer, Fußgänger und Kühe, sind gleichberechtigt. Der Verkehr ist vergleichbar wie ein Klammerhaufen - alles funktioniert bestens und es sind kaum Unfälle zu verzeichnen.

Inlandsflug nach Trivandrum: Kerala

St. Francis Kirche, die älteste europäische Kirche Indiens

Delhi - Sikh Tempel

Backwaters, ein Wasserstraßennetz in Kerala

Eine Transportart: Autorikscha (Tuk Tuk)

Kathakali Show

ist ca. halb so groß wie Österreich und hat etwa 35 Mill. Einwohner davon ca. 18% Christen, immerhin ca. 6,3 Millionen Menschen.

Busfahrt nach Kanyakumari (Kap Komoren, Tamil Nadu) - hier am südlichsten Punkt Indiens treffen drei Meere (Indischer Ozean, Arabisches Meer und Golf von Bengalen) aufeinander. Auf einem Felsen im Meer befindet sich das meistbesuchte Denkmal von Vivekananda, einem renommierten Philosoph Indiens, Vivekananda Memorial. Im südlichen Indien und auf einem 2. Felsen die Thiruvalluvar Statue (indischer Dichter), beide sind nur mit einem Boot erreichbar.

Fahrt nach Alleppey zu den Backwaters. Die Backwaters sind ein verzweigtes Wasserstraßennnetz im Hinterland der Malabarküste im Süden Keralas. Kokospalmen, Reisfelder und üppige Vegetation säumen den Staudamm, der die Reisfelder mit Wasser versorgt. Dort gab es eine Bootstour. Diese Hausboote sind im Stil alter Reiskähne in landestypischen Bast- oder Bambusbauweise gefertigt. An Bord wurden landestypische, schmackhafte Kerala-Speisen angeboten.

Die Fahrt ging weiter nach Thekkady auf 1.000 hm. Diese Gegend gilt als Paradies der Tee-, Kokosnuss-, Ananas-, Bananen- Mango-, Papaya- und Gewürzplantagen. Verschiedene Gewürze wie Pfeffer, Kardamom, Kaffee, Vanille, Safran, Zimt, Muskatnuss, Ingwer, Kurkuma und Kakao wurden überall auch zum Kauf angeboten.

Kautschukbäume werden in mittlerer Meereshöhe ca. 800m angebaut.

Im Periyar-Nationalpark, ca.770 Quadrat-Km, haben wir auf dem Periyar-See eine Wildlife-Safari per Boot unternommen. Wir konnten viele verschieden Affenarten, zahlreiche Wasservögel, ein

Elefantenreiten in Thekkady

Rudel Wildhunde, Wasserbüffel... entdecken bzw. beobachten. Leider keinen Tiger!

Neben vielen Gewürzläden gab es auch die Möglichkeit zum Elefantenreiten - auch eine Ayurweda Massage durften wir erleben.

Den Naturhafen von Kochi benutzten schon die Portugiesen im 15. Jahrh. Er ist gut zu erreichen und vor dem Meer geschützt. Kochi ist die Hauptwirtschaftsmetropole von Kerala. (Kochi, ca. 1 Mill. Einwohner) Portugiesen, Holländer und Engländer hinterließen ihre Spuren. Bei einer Abendschiffsfahrt konnten wir den Sonnenuntergang erleben. Wir besuchten auch die älteste, von Europäern erbaute Kirche (St. Francis) in Indien. Hier wurde 1524 Vasco da Gama (Vizekönig von Indien) begraben. 1538 veranlasste sein Sohn Pedro die Überführung des Verstorbenen nach Portugal. Bei einem Spaziergang durch das jüdische Viertel

90. Geburtstag von Jose´s Mama

Matancherry stand auch die Jüdische Synagoge auf dem Programm. Am Abend durfte eine Kathakali Show nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei Pfarrer Jose´s Familie. Seine Mutter feierte den 90. Geburtstag, zu dem wir alle eingeladen waren. Die ganze Familie war versammelt und hat uns herzlich in Empfang genommen. Mit Happy Birthday und einem kleinen Geschenk stellten wir uns ein. Mit einem hervorragendem Buffet und Getränken wurden wir verwöhnt.

Voller Eindrücke und Erlebnisse ging es am Tag darauf zum Flughafen nach Kochi. Der Flug ging über Dubai zurück nach München - dort wartete bereits der Bus von Arlberg-Express und brachte uns sicher nach Hause.

Ein großes Lob geht an die IPR - International Pilgerreisen: Während der ganzen Reise durch Indien loggierten wir in besten Hotels, wurden in einem komfortablen Bus chauffiert und Pfarrer Jose sorgte für gute Stimmung unter den Reisenden. Es war einfach schön.

Leo Amann, Fotos Josef und Leo

Es ist wieder soweit!

katholische jugend und jungschar braz

Wir, die Brazer Jungschargruppe, können auf ein aufregendes Jahr zurückblicken, indem wir gemeinsam in 10 Gruppenstunden viel erleben und erfahren durften.

Deshalb haben wir es uns bei unserem letzten Treffen am 03. Juli 2019 auch richtig gut gehen lassen. Zusammen besuchten wir Mario in seiner Pizzeria La Piazetta in Bludenz. Dabei schauten wir ihm beim Pizzabacken natürlich nicht nur über die Schulter, sondern packten alle selbst mit an. Ausgestattet mit der richtigen Arbeitskleidung und nach einer kurzen Einführung, durften sich alle als Pizzabäcker/innen in der kleinen Backstube beweisen. Jede/r konnte dabei selbst ihre/seine eigene und individuelle Pizza zusammenstellen, was uns allen einen riesen Spaß machte. Dafür nochmals ein großes Dankeschön an Mario, für den tollen und leckeren Nachmittag mit dir!

Die Sommerpause ist nun schon fast wieder vorbei. Deshalb starten wir am 03. Oktober 2019 in ein neues Jungschar-Jahr und freuen uns schon auf viele gemeinsame Erlebnisse. Falls du noch Interesse hast, bei uns mitzumachen, bist zu jederzeit willkommen und kannst auch gerne einmal zu uns schnuppern kommen. Wir treffen uns immer am ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Pfarrheim Braz. Es würde uns alle riesig freuen, wenn auch du uns besuchen kommst.

Anmelden kannst du dich per E-Mail unter: barbara.duenser@hotmail.com, oder magdalena.ganahl@gmail.com ODER telefonisch unter +43 664 75024690 (Barbara) oder +43 650 8830920 (Magdalena).

Das Jungschar-Team: Magdalena und Barbara

Tourbericht Roggelskopf

„Nun ist Pfr. Jose ein richtiger Brazer“

Am 24. August hat sich Pfarrer Jose und eine bunt gemischte Wandergruppe den Hausberg der Brazer - den Roggelskopf - zum Ziel gesetzt.

Der Aufstieg erfolgte über die Masonalpe, der stellenweise recht steil und geröllig war. Bei der Masonalpe wurde eine gemütliche Pause zur Stärkung eingelegt, dann ging es dem Gipfel entgegen. Oben angekommen, wurden wir mit einer traumhaften Sicht auf das Klostertal, das Montafon, den Walgau und die Rote Wand belohnt, die wir so richtig genossen. Adi Burtscher, der die Gruppe führte, meinte: „Nun ist Jose ein richtiger Brazer“. Die Freude von unserem Pfarrer war riesig - auch er ist stolz darauf, es geschafft zu haben.

Beim Abstieg machten wir einen kurzen Halt an der Freiburger Hütte und umrundeten die Naturidylle Formarinsee. Dank perfektem Timing traf die Gruppe pünktlich an der Formarinalpe ein, wo der Bus Richtung Lech auf uns wartete. Hier zeigte sich, dass wir wirklich Gottes Segen (unter uns) hatten, da sich der einzige Regenschauer des Tages auf die Busfahrt beschränkte! In Lech angekommen hat sich die Sonne wieder blicken lassen - so konnten wir noch vor der Rückfahrt nach Braz einen gemeinsamen, geselligen Ausklang auf der Sonnenterrasse einer Pizzeria genießen.

Danke an Adi Burtscher für die gelungene Tourenführung und Gastfreundschaft!

Richard; Angelika M.

Taufe in Braz

Amy Lina Burtscher, Tochter von Andreas Uwe Schuh und Manuela Burtscher, getauft am 15.06.2019 in der Pfarrkirche Braz

Bild: privat

Stich, Stöck und Wiesa

Liebe Jassfreunde!
Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder jeden Montag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr im **Haus Klostertal** zum Jassen. Zum wöchentlichen Montag-Nachmittag-Jass würden wir uns über „Neue Jasser" freuen!
Das Jasser-Team

Sanierung der Pfarrkirche hl. Oswald in Dalaas

Seit Mai dieses Jahres sind die Arbeiten für die erste Sanierungsetappe zur Sanierung des Kirchturmes einschließlich der Neueindeckung der Turmzwiebel und Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes, besonders im Bereich des Turmanschlusses und des Bogens in Ausführung.

Die Eindeckung und Farbgebung der Turmzwiebel ist mittlerweile abgeschlossen. Derzeit laufen in Abhängigkeit der Witterung die Sanierung und Ausbesserung des Putzes sowie der Grundanstrich und Malerarbeiten am Kirchturm. Parallel dazu sind die Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes und der Schalläden im Gange.
Die Kugel des Kirchturms wurde renoviert und wird demnächst wieder ihren gewohnten Platz an der Kirchturmspitze zieren. Ebenso befindet sich die Kirchturmuhr in Aufarbeitung.

Wie geplant sollten die Arbeiten im Laufe des September abgeschlossen werden und damit der Kirchturm in neuem „Kleid“ glänzen.

Parallel dazu werden die Vorbereitungen (Planung und Ausschreibung) für die zweite Sanierungsetappe (Innensanierung der Kirche - dazu zählen die Sanierung des derzeit abgestützten Bogens, Gerüst- und Verputzarbeiten, ein neuer Bankunterboden und Steinboden, Restaurierungsarbeiten an Bildern, Inventar und Fenstern sowie die Erneuerung der Elektroanlagen wie Sitzbankheizung, Beleuchtung und Beschallung) getroffen.

Trotz der Förderungen von Diözese, Land Vorarlberg, Gemeinde Dalaas und dem Bundesdenkmalamt muss auch ein beträchtlicher finanzieller Beitrag von der Pfarre Dalaas aufgebracht werden.

Deshalb richten wir uns mit der Bitte, diese Kirchensanierung mit einem kleineren oder größeren Beitrag finanziell zu unterstützen, an alle DalaaserInnen und Dalaaser.

Helfen Sie mit, dass wir nach der gelungenen Friedhofserweiterung nun auch die Generalsanierung unserer Pfarrkirche finanziell meistern können.

Wir sagen allen schon im vornhinein ein herzliches Vergelts Gott.

Weitere Erlagscheine liegen in der Kirche auf bzw. können Spenden jederzeit auf das Spendenkonto:
IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121 BIC: RVVGAT2B468
eingezahlt werden.

Pfarrer Dr. Jose Chelangara und der Pfarrkirchenrat von Dalaas

Dank aus Tansania

Liebe Pfarrgemeinde!
Mit viel Freude im Herzen komme ich auch dieses Jahr wieder zurück aus Tansania. Die Zeit war sehr bewegend und mit vielen Eindrücken erfüllt. Die meiste Zeit verbrachte ich im Seminar in Mafinga mit den Studenten und auch mit den Mädchen in der Küche. Wir arbeiteten zusammen und lernten viel voneinander.

Wie ihr bereits wisst, müssen die Jugendlichen in Tansania Schulgeld bezahlen. Die Schulen sind fast alle mit Internat, da es nicht möglich ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln jeden Tag zur Schule zu kommen. Das Seminar von Pfarrer Basil Mzena ist landesweit die günstigste Schule. Somit ermöglicht er 300 Burschen, auch aus armen Verhältnissen, eine gute Schulausbildung.

Er hält den Preis bewusst niedrig und versucht so gut wie möglich mit der eigenen Landwirtschaft über die Runden zu kommen. Da die Burschen dreimal pro Tag Mais und Bohnen essen, benötigt er eine große Menge dieser Lebensmittel. Zweimal in der Woche gibt es zu einer Mahlzeit Reis. Am Sonntag Brot zum Frühstück und Fleisch zu Mittag. Pro Jahr werden 400 Säcke mit je 100 kg Mais benötigt. In diesem Jahr war die Ernte sehr schlecht. Nur 70 Säcke Mais konnten auf den eigenen Feldern geerntet werden. Nun müssen viele Säcke Mais dazugekauft werden. Die Ernährung der Burschen ist die größte Herausforderung für Pfarrer Basil, da 20 Prozent seiner Studenten das Schulgeld in Höhe von 400 Euro nicht bezahlen können. In anderen Schulen werden die Schüler nach Hause geschickt, aber Pfarrer Basil möchte ihnen die Möglichkeit für eine gute Ausbildung ermöglichen und lässt sie trotzdem studieren.

Eine Woche verbrachte ich diesen Sommer auch wieder bei den Schülerinnen in Madibira. Mit einer großen Tasche Wolle und Nadeln bepackt, freute ich mich auf das Handarbeiten mit den Mädchen. Dieses Jahr lernten sie das Stricken von Kappen und Schals. Mit viel Fleiß und Freude gingen die Mädchen ans Werk. Wir begannen meist am Morgen in der ersten Unterrichtsstunde bis zum Mittagessen. Am Nachmittag und bis spät in den Abend kamen sie dann, zwischen ihren Arbeiten im Garten, beim Ko-

Die Mädchen in Madibira

Die Studenten im Seminar von Pfarrer Basil Bilder: Angela Leu

chen..., immer wieder, um ihnen weiter zu helfen. Am Ende der Woche hatten alle Mädchen mindestens eine Kappe gestrickt. Die Schnellen auch mehrere oder einen dazu passenden Schal. Nun können die Mädchen weiterhin stricken, ihre Handarbeiten zum Verkauf anbieten und damit ein Taschengeld verdienen.

Die Freude und der Dank, die ich jährlich in Tansania erhalte, könnte mit Geld nicht bezahlt werden. Es ist eine Erfahrung, die mein Herz erfüllt, sich in Glück und Zufriedenheit wandelt. Nun versuche ich dieses besondere Geschenk in meinem Alltag weiter zu geben.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei euch im Namen aller Studenten/innen und Priester aus Mafinga und Madibira herzlich bedanken! Danke für Wolle, Stricknadeln und Geldspenden für die Schüler und Schülerinnen in Tansania. Ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung!

Angela Leu

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania
IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil Mzena, der das Geld für seine Studenten einsetzen wird. Weitere Infos über das Seminar findet ihr auf der Homepage: http://mafinga-seminary.wixsite.com/mjrs

Taufen in Dalaas

Paul Wolfgang Helmut, Sohn von Vanessa und Martin Tasser, getauft am 22.06.2019 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas Bild: privat

Jakob Heinzle-Barry, Sohn von Maria Heinzle-Barry und Alhassane Barry, getauft am 31.08.2019 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas Bild: privat

Nachwuchs bei den Minis in Dalaas

Die Ministrantengruppe in Dalaas kann sich auf Neuzugänge freuen.

Benjamin Fritz und **Manuel Fritz** starteten am 30. Juni beim Sonntagsgottesdienst offiziell ihren Dienst am Altar Gottes. Pfarrer Jose bedankte sich herzlich bei den Minis für ihr „Tun“ und natürlich auch bei den Eltern, welche die Bereitschaft übernehmen, ihre Kinder pünktlich zum Dienst zu bringen bzw. zu erinnern.

Bernharda Röck, Ministrantenleiterin, möchte noch an alle Kinder weitergeben, dass sie sich über jede Anmeldung für die Minigruppe freut.

Zuspruch

AM SONNTAG

31. Sonntag im Jahreskreis C
(3. November)

Du wurdest erwählt, du wurdest in deiner Einzigartigkeit entdeckt. In Gottes Augen bist du kostbar. Vor Ewigkeiten hat Gott dich gesehen. *Henri Nouwen*

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Oktober*

Wir beten, dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfacht.

Jugendliche aus Dalaas und Wald am Arlberg wurden gefirmt

29 Jugendliche aus Dalaas und Wald am Arlberg versammelten sich mit ihren Verwandten und Freunden in der Pfarrkirche St. Anna in Wald am Arlberg. Dekan Pater Adrian Buchtzik und Pfarrer Jose Chelangara feierten mit ihnen den Festgottesdienst zur Firmung.

In der Predigt verglich Pater Adrian das Leben mit den Mitmenschen und mit Gott mit einem E-Bike. Er erinnerte sie auch daran, dass man die Bremse nicht vergessen sollte. „Drückt ab und zu auf die Bremse“, waren Pater Adrians gut gemeinte und mahnende Worte. Dann firmte er mit Chrisam und ganz persönlichen Worten jeden einzelnen Firmling und wünschte ihnen eine gute Zeit für die Zukunft. Der Chor „Incontro“ begeisterte mit tollen Liedern und die „Gemeinschaftsmusik“ aus Mitgliedern der beiden Harmoniemusiken Dalaas und Wald am Arlberg begrüßten die „frischen“ Firmlinge mit Marschmusik. Bei der Agape vor der Kirche feierten die jungen Christen mit den Firmbegleitern, Verwandten und Freunden.

Doris Burtscher, Alexandra Kapeller

Dalaaser und Waldner Ehejubilargottesdienst

Am Sonntag, 01. Juni fand in der Pfarrkirche zu Hl. Anna in Wald ein Ehejubiläumsgottesdienst statt. Fünf Paare der Pfarren Dalaas und Wald am Arlberg nahmen an diesem festlichen Gottesdienst teil, der von der Familie Fleisch mit schönen Gesang und Gitarrenklängen umrahmt wurde.

Das Fest der Goldenen Hochzeit haben gefeiert:
Mangeng Hermi und Hans
Mangeng Erika und Hubert
Heel Rosmarie und Alois
Das Fest der Silbernen Hochzeit haben gefeiert:
Margreitter Sigrid und Gotthard
Fritz Maria und Reinhold

Die Ehejubilare erneuerten ihr Eheversprechen und erhielten von Pfarrer Jose Gottes Segen. Gemeinsam entzündeten die Ehepaare Kerzen, welche sie auch mit nach Hause nehmen konnten. Ein herzliches Dankeschön an Bettina Nessler - sie hat die Kerzen liebevoll gestaltet.

In der anschließenden Agape bei herrlichem Sonnenschein blieb Zeit für gemütliches Beisammensein und gemeinsamen Austausch.

Die Pfarren Dalaas und Wald am Arlberg wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute und Gottes Segen für ihre Ehe.

Taufe und Hochzeiten in Wald am Arlberg

Lena Maria Sojer, Tochter von Sabrina Bischof und David Sojer, getauft am 25.08.2019 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Bild: privat

Am 17.08.2019 haben Berthold Severin und Ines, geb. Kleiser, in der Pfarrkirche Wald am Arlberg den hl. Bund der Ehe geschlossen

Bild: privat

Am 10.08.2019 haben Kessler Gabriel und Nadine, geb. Kammerlander, in der Pfarrkirche Wald am Arlberg den hl. Bund der Ehe geschlossen

Bild: privat

Am 24.08.2019 haben Willinigg Daniel und Lisa-Maria, geb. Engstler, in der Pfarrkirche Wald am Arlberg den hl. Bund der Ehe geschlossen

Bild: privat

Ministrantenaufnahme in Wald am Arlberg

Seit 14. Mai fanden die Ministrantenstunden statt. In den Stunden lernten spielerisch die Kinder (Philipp Margreitter, Maria Magdalena Berthold, Benjamin Pisoni) unsere Kirche besser kennen, was es bedeutet "Diener" zu sein als auch den Messablauf.

Am 29. Juni fand der Ministrantenvorstellungsgottesdienst statt. Die drei Kinder dürften an dem Tag das erste Mal auf dem Altar das Gelernte umsetzen. Sie haben den ersten Dienst trotz Aufregung hervorragend gemeistert.

Ich wünsche den neuen Minis viel Freude am Dienst in der Kirche und bedanke mich bei den Eltern, die sie dabei unterstützten.

Dorota Pohl

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten, dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

Zuspruch

AM SONNTAG

33. Sonntag im Jahreskreis C (17. November)

Gott kann ich meine Zukunft anvertrauen. Auf ihn ist Verlass, weil er mich nie verläßt.

Peter Hahne

Maiandacht in der Kapelle St. Martin in Außerwald

Die Maiandachten im heurigen Jahr wurden donnerstags jeweils in den Kapellen gestaltet. Es trafen sich immer 8–12 betende Frauen und Männer vor den geöffneten Kapellen.

Am Donnerstag, 23. Mai war der Treffpunkt in Außerwald bei der St. Martin Kapelle. „Die geheimnisvolle Rose“, eine Anrufung der Gottesmutter in der Lauretanischen Litanei, wurde von Claudia vorgelesen. Zwischendurch wurden gemeinsam Marienlieder gesungen.

Die Martinskapelle befindet sich auf dem Bildboden bei der Radona. Sie wurde laut Jahreszahl auf einem Balken 1738 erbaut, möglicherweise anstelle einer früheren Kapelle. Seiher wurden etliche Erneuerungen vorgenommen. So deckte man in den Jahren 1780 und 1880 das Dach neu und renovierte 1809 bzw. 1889 die Kapelle. Die letzte Renovation erfolgte 1982. Vom Maler Anton Jehly erhielt die Kapelle 1889 einen neuen Altar, das Altarbild wurde später gestohlen. In der Kapelle befindet sich auch eine Gedenktafel für Jakob Alois Thöny, Organist in Dalaas, der 1836 im Radonatobel verunglückt ist.

Gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, SO 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas: SO 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

Braz

Oktober

Mittwoch, 02.10.2019
19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 03.10.2019
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 04.10.2019
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 06.10.2019
10.00 Familiengottesdienst mit Erntedank, kein Kuchenverkauf der Bäuerinnen

Mittwoch, 09.10.2019
09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 11.10.2019
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 12.10.2019
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 13.10.2019
10.00 h Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 16.10.2019
09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 20.10.2019
10.00 Gemeindegottesdienst mit Missiosammlung, Verkauf von Fair Trade Produkten

Mittwoch, 23.10.2019
09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 26.10.2019, Nationalfeiertag
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 27.10.2019
10.00 Wortgottesdienstfeier

November

Freitag, 01.11.2019, Allerheiligen
10.00 Wortgottesdienstfeier
13.30 Totengedenken

Samstag, 02.11.2019, Allerseelen
10.00 Messe für die Verstorbenen

Sonntag, 03.11.2019
10.00 Gemeindegottesdienst mit Kriegerehrung, musikalisch gestaltet vom Musikverein

Mittwoch, 06.11.2019
19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Braz

Donnerstag, 07.11.2019
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 08.11.2019
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 09.11.2019
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 10.11.2019
10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 13.11.2019
09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 17.11.2019
10.00 Gemeindegottesdienst mit Caritas Herbstkirchenopfer

Samstag, 23.11.2019
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.11.2019, Christkönigsonntag
10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 27.11.2019
09.30 Messe im Haus Klostertal

Dezember

Sonntag, 01.12.2019, 1. Adventsonntag
10.00 Gemeindegottesdienst mit Adventkranzsegnung

Oktober-Rosenkranz
Montag, Dienstag und Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Jahrtage in Braz

Mi, 02. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche
Alois Josef Hartmann 15.10.2014
Edmund Fetzel 11.10.2015
Kurt Andreas Widerin 04.10.2018
Maria Walser 11.10.2018

Mi, 06. November, 19 Uhr, Pfarrkirche
Klothilde Helene Treichl . . 07.11.2014
Olga Zangerl 07.11.2014
Helmut Franz Widerin 22.11.2015
Marianne Burtscher. 23.11.2015
Erich Kalchgruber 27.11.2015
Arnold Tschol 18.11.2016
Josef Reinalter 21.11.2016
Martin Maria 18.11.2018

Besuch der Hauskranken
An jedem ersten Samstag im Monat ab 9 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.
Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.
Tel. 05552 29232

Intention – „Messe lesen lassen“
Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Dalaas

Oktober

Dienstag, 01.10.2019
19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 06.10.2019
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 08.10.2019
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 13.10.2019
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 15.10.2019
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 20.10.2019
08.30 Sonntagsmesse mit Missiosammlung, Verkauf von Fair Trade Produkten

Dienstag, 22.10.2019
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag 27.10.2019
10.00 Sonntagsmesse

November

Freitag, 01.11.2019, Allerheiligen
08.30 Hochamt mit Totengedenken, musikalisch gestaltet von der Harmoniemusik

Samstag, 02.11.2019, Allerseelen
08.30 Messe für die Verstorbenen

Sonntag, 03. November
08.30 Sonntagsmesse mit Kriegerehrung

Dienstag, 05.11.2019
19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 10.11.2019
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 12.11.2019
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 17.11.2019
08.30 Sonntagsmesse mit Caritas Herbstkirchenopfer

Dienstag, 19.11.2019
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Mittwoch, 20.11.2019
09.00 Messe für die Verstorbenen des Seniorenbundes in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 24.11.2019, Christkönigsonntag
08.30 Sonntagsmesse

Dezember

Sonntag, 01.12.2019, 1. Adventsonntag
08.30 Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung

Jahrtage in Dalaas

Dienstag, 01. Oktober, 19 Uhr
Maria Walser 23.10.2015
Konzett Helmut 03.10.2018
Rosa Burtscher 19.10.2018

Dienstag, 05. November, 19 Uhr
Franz Mörtl 12.11.2014
Rosa Maria Veith 14.11.2014
Michael Aufhammer 13.11.2017

Oktober-Rosenkranz in Dalaas
Pfarrkirche: Mittwoch 19 Uhr und Sonntag 08 Uhr vor dem Gottesdienst
Hl. Kreuzkirche: Freitag 19 Uhr
Besuch der Hauskranken: An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.

Wald am Arlberg

Oktober

Donnerstag, 03.10.2019
19.00 Jahrtag

Samstag, 05.10.2019
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 13.10.2019
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 19.10.2019
19.00 Vorabendmesse mit Missiosammlung, Verkauf von Fair Trade Produkten

Sonntag, 27.10.2019
10.00 Sonntagsmesse

November

Freitag, 01.11.2019, Allerheiligen
10.00 Hochamt
15.00 Totengedenken mit Kriegerehrung, musikalisch gestaltet von der Harmoniemusik

Sonntag, 03.11.2019
10.00 Wortgottesdienstfeier

Donnerstag, 07.11.2019
19.00 Jahrtag

Sonntag, 10.11.2019
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 16.11.2019
19.00 Vorabendmesse mit Caritas Herbstkirchenopfer

Sonntag, 24.11.2019, Christkönigsonntag
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 30.11.2019
19.00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Jahrtage in Wald

Donnerstag, 03. Oktober, 19 Uhr
Irmtrud Zortea 31.10.2014
Lotte Hoch.....20.10.2015
Anton Berthold 21.10.2015
Zäzilia Ganahl 29.10.2015
Heinrich Tscholl 15.10.2018

Donnerstag, 07. November, 19 Uhr
Hubert Strolz 12.11.2015
Karl-Heinz Beutel 27.11.2015
Julius Viktor Tscholl 08.11.2016
Herbert Thöny.....01.11.2017
Eugen Salzgeber.....14.11.2017
Stefan Tscholl 23.11.2018

Oktober-Rosenkranz in Wald
Dienstag und Freitag 19 Uhr

Besuch der Hauskranken
An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.
Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“
Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Caritas
&Du
Jede Spende hilft!
Foto: David Visnjic
Hilfe
>
größer als
Armut
Ein kleiner Beitrag macht einen großen Unterschied für Familien in Not in Vorarlberg. Wir>Ich
www.caritas-vorarlberg.at